

Gottesteilchen der Sprache? Theorie, Empirie und die Zukunft sprachlicher Kategorien

**36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Sprachwissenschaft (DGfS)**

Philipps-Universität Marburg

5.-7. März 2014

Willkommen! Welcome!

Grußwort der Organisatoren

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir freuen uns sehr, Sie anlässlich der 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg begrüßen zu dürfen.

Die Sprachwissenschaft kann in Marburg auf eine lange Tradition zurückblicken. Im Jahre 1876 wurde hier durch Georg Wenker das wohl erste sprachwissenschaftliche Institut der Welt gegründet. Der Geist Wenkers – sowie seine wegweisende Forschung zu deutschen Dialekten – wird heute vom *Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas* fortgeführt, an dem die Variationsmöglichkeiten der deutschen Sprache in Raum und Zeit mit modernsten Methoden erforscht werden.

Mit der Bewilligung eines integrierten Forschungsbaus für die Marburger Linguistik sowie der Förderung des Schwerpunktes "Fundierung linguistischer Basiskategorien" im Rahmen der hessischen Exzellenzinitiative *LOEWE* hat die sprachwissenschaftliche Forschung in Marburg in den letzten Jahren einen qualitativen Sprung erfahren. Im Rahmen des *LOEWE*-Projekts arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus der theoretisch und historisch orientierten Linguistik, der Variationslinguistik und Sprachtypologie sowie der klinischen Linguistik und der Psycho-/Neurolinguistik gemeinsam an der Ergründung fundamentaler sprachlicher Eigenschaften.

Willkommen! Welcome!

Im Zeichen dieser Fragestellungen steht auch das – natürlich mit einem gewissen Schmunzeln zu verstehende – Rahmenthema der diesjährigen DGfS-Jahrestagung: "Gottesteilchen der Sprache? Theorie, Empirie und die Zukunft sprachlicher Kategorien".

Wir wünschen Ihnen eine interessante und produktive Tagung sowie einen schönen Aufenthalt in der Universitätsstadt Marburg.

Mit herzlichen Grüßen,

Ina Bornkessel-Schlesewsky, Michael Cysouw, Jürg Fleischer, Joachim Herrgen, Christina Kauschke, Roland Kehrein, Jürgen Erich Schmidt, Stefan Weninger, Richard Wiese, Isabel Zollna

Welcome to the DGfS annual meeting 2014

Dear colleagues,

It is our pleasure to welcome you to the University of Marburg on the occasion of the 36th annual meeting of the German Linguistics Society.

Linguistics in Marburg has a long and prestigious tradition. In 1876, the first linguistics institute in the world was founded here by Georg Wenker. Research in the spirit of Wenker's groundbreaking work is still being carried out today at the *Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas*, where variations of the German language are explored in time and space using contemporary methods.

With the approval of a new integrated research building for linguistics and funding of the grant "Exploring fundamental linguistic categories" within the excellence initiative *LOEWE* of the German state of Hesse, linguistic research in Marburg has recently progressed to a new dimension. Within the context of the *LOEWE* project, theoretical and historical linguists are collaborating with linguists interested in variation and typology, clinical linguists and psycho-/neurolinguists

Welcome to the DGfS annual meeting 2014

in order to uncover fundamental characteristics of language. The theme of this year's annual meeting – "'God particles' of language? Theoretical and empirical approaches and the future of linguistic categories" – which is, of course, not meant to be taken entirely literally, perfectly complements this research enterprise.

We wish you an interesting and productive meeting as well as a pleasant stay in Marburg!

With kind regards,

Ina Bornkessel-Schlesewsky, Michael Cysouw, Jürg Fleischer,
Joachim Herrgen, Christina Kauschke, Roland Kehrein, Jürgen Erich
Schmidt, Stefan Weninger, Richard Wiese, Isabel Zollna

Sponsoren / Sponsors

Wir danken den folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung:

We gratefully acknowledge the support of the following sponsors:

- audiotranskription.de
- Brill
- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Franz Steiner Verlag
- Helmut Buske Verlag
- ibidem-Verlag
- IUDICIUM Verlag GmbH
- John Benjamins Publishing Company
- LINCOM Europa
- LIT Verlag Münster
- MES Forschungssysteme GmbH
- Missing Link International Booksellers
- Narr Francke Attempto Verlag GmbH & Co. KG
- Oxford University Press
- Peter Lang GmbH
- Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH
- Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
- UTB
- Walter de Gruyter GmbH
- Waxmann Verlag GmbH

Contents

Willkommen! Welcome!	i
Grußwort der Organisatoren	i
Welcome to the DGfS annual meeting 2014	ii
Sponsoren / Sponsors	v
Information zur Tagung / Conference Information	1
Anreise / Arrival	5
Mit dem Auto aus Richtung Kassel (Norden)	5
Mit dem Auto aus Richtung Frankfurt/Gießen (Süden)	6
Mit der Deutschen Bahn	6
Lageplan Hörsaalgebäude	7
Essen und Trinken / Food and Drink	9
Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules	13
Programm / Schedule	13
Arbeitsgruppen / Theme sessions	15
Raumbelegung / Room plan	17
Rahmenprogramm / Social events	19
AG 1: Experimental and theoretical approaches to relative clauses reconciled	20
AG 2: Demonstratives	23
AG 3: Clausal complementation and (non)factivity	25
AG 4: The Syntax and Semantics of Particles	28
AG 5: Categories and Categorization in First and Second Language Acquisition	31

Contents

AG 6: Language in Historical Contact situations (LHC): diagnostics for grammatical replication	34
AG 7: Probleme der syntaktischen Kategorisierung: Einzelgänger, Außenseiter und mehr	37
AG 8: Converging Evidence? Embodied Views of Basic Categories in Language and Cognition	40
AG 9: Sichtbare und hörbare Morphologie	43
AG 10: Pejoration	45
AG 11: Web Data as a Challenge for Theoretical Linguistics and Corpus Design	47
AG 12: Grammatical categories in macro- and microcomparative linguistics	49
AG 13: Labels and Roots	51
Tutorium der Sektion Computerlinguistik	53
Doktorandenforum	55
Lehrtag der Lehramtsinitiative der DGfS	56
Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik (ALP e.V.)	58

Information zur Tagung / Conference Information

Tagung	36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft
Veranstalter	Philipps-Universität Marburg
Homepage	http://www.online.uni-marburg.de/dgfs2014/
Kontakt	Prof. Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Philipps-Universität Marburg Deutschhausstraße 3 35032 Marburg
Anmeldung	https://dgfs.hosting-kunde.de/jtanmeldung/index.php
Tagungsgebühren	DGfS-Mitglieder <ul style="list-style-type: none">• regulärer Beitrag / mit Einkommen: 40 €• reduzierter Beitrag / ohne Einkommen: 25 € Nicht-Mitglieder <ul style="list-style-type: none">• mit Einkommen: 60 €• ohne Einkommen: 30 € Teilnahme am geselligen Abend: 35 € <i>Hinweis: Bei Registrierung nach dem 31.01.2014 werden zusätzlich 5,00 Euro erhoben.</i>

Information zur Tagung / Conference Information

Unterkunft	Sie können Hotelzimmer in Marburg und Umgebung über die Marburg Tourismus und Marketing GmbH buchen (zur Buchungshomepage: http://www.marburg.de/de/107054). Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Buchung sinnvoll ist, da die Hotelkapazitäten in Marburg begrenzt sind und bei einer späten Buchungsanfrage unter Umständen keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen.
Taxi	<ul style="list-style-type: none">• City Taxi: +49 (0)6421 44411• EuroCar: +49 (0)6421 999995• Marburg City Taxi: +49 (0)6421 37777• Spar Car: +49 (0)6421 999988• Taxi Ayse: +49 (0)6421 44477• Taxi Gurhan: +49 (0)6421 44414• Taxi Kazim: +49 (0)6421 9488877• Taxi Sami Ali Saleh: +49 (0)6421 62222• Taxi Sorany: +49 (0)6421 484444• TAXI-RUF Wehrda: +49 (0)6421 880099• Telecar: +49 (0)6421 25100• Unicar: +49 (0)6421 65565• VIP Car: +49 (0)6421 66699
Erste Hilfe	Hörsaalgebäude Biegenstr. 14 Raum +1/0090

Barrierefreiheit Die Tagungsräume im Hörsaalgebäude (Biegenstraße 14) sind barrierefrei; in diesem Gebäude gibt es barrierefreie Toiletten. Der Zugang zur Alten Universität (nur erster Tag in der Früh) ist leider nicht barrierefrei, es gibt hier ca. fünf Stufen am Eingang und eine Stufe im Gebäude; barrierefreie Toiletten sind hier nicht vorhanden. Der gesellige Abend findet in der Mensa Erlenring statt; dieser Ort ist barrierefrei, mit barrierefreien Toiletten. Auskunft zur Barrierefreiheit der Unterkünfte beziehen Sie bitte jeweils direkt dort. Der Bahnhof in Marburg ist leider nicht barrierefrei; hier muss über die Mobilitätsservice-Zentrale der DB im Vorfeld eine Hilfeleistung angemeldet werden. Busse der Stadtwerke Marburg sind barrierefrei. Für weitere Fragen zur Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung wenden Sie sich bitte an Herrn Alexander Dröge. (alexander.droege@staff.uni-marburg.de)

For information in English, please see the conference website.

Anreise / Arrival

Hörsaalgebäude der Philipps-Universität
Biegenstraße 14
35037 Marburg

Mit dem Auto aus Richtung Kassel (Norden)

Sie verlassen die Stadtautobahn (B3) an der Ausfahrt Marburg-Bahnhofstraße. An der ersten Ampel bitte rechts abbiegen auf die Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt (zurzeit befindet sich das Bahnhofs-gelände im Umbau, daher kann die Verkehrsführung u.U. geändert werden). Sie fahren die Bahnhofstraße entlang. Hinter der nächsten Ampel die linke Fahrspur benutzen und am Ende der Bahnhofstraße nach links in die Elisabethstraße einbiegen. Bitte weiterhin die linke Fahrspur bis zur nächsten Ampel an der Elisabethkirche benutzen und dort nach links in die Deutschhausstraße abbiegen. Danach geht es über die nächste Ampel geradeaus, es folgt eine Rechtskurve und Sie haben die Biegenstraße erreicht. Nach etwa 300m befindet sich auf der rechten Straßenseite eine Kirche und unmittelbar daneben ist die Einfahrt zu den Parkplätzen des Hörsaalgebäudes.

Alternative Route: Sie verlassen die Stadtautobahn (B3) an der Ausfahrt Marburg-Mitte und fahren an der ersten Ampel nach rechts, und dann ausschließlich auf der rechten Fahrspur in Richtung Innenstadt. Nach zwei Fußgängerampeln überqueren Sie die Lahn und biegen an der nächsten Ampel nach rechts ab. Sie fahren am rechter Hand gelegenen Cineplex-Kino vorbei. Nach der übernächsten Fußgängerampel ist auf der linken Seite die Zentralverwaltung und danach die Einfahrt zu den Parkplätzen des Hörsaalgebäudes.

Mit dem Auto aus Richtung Frankfurt/Gießen (Süden)

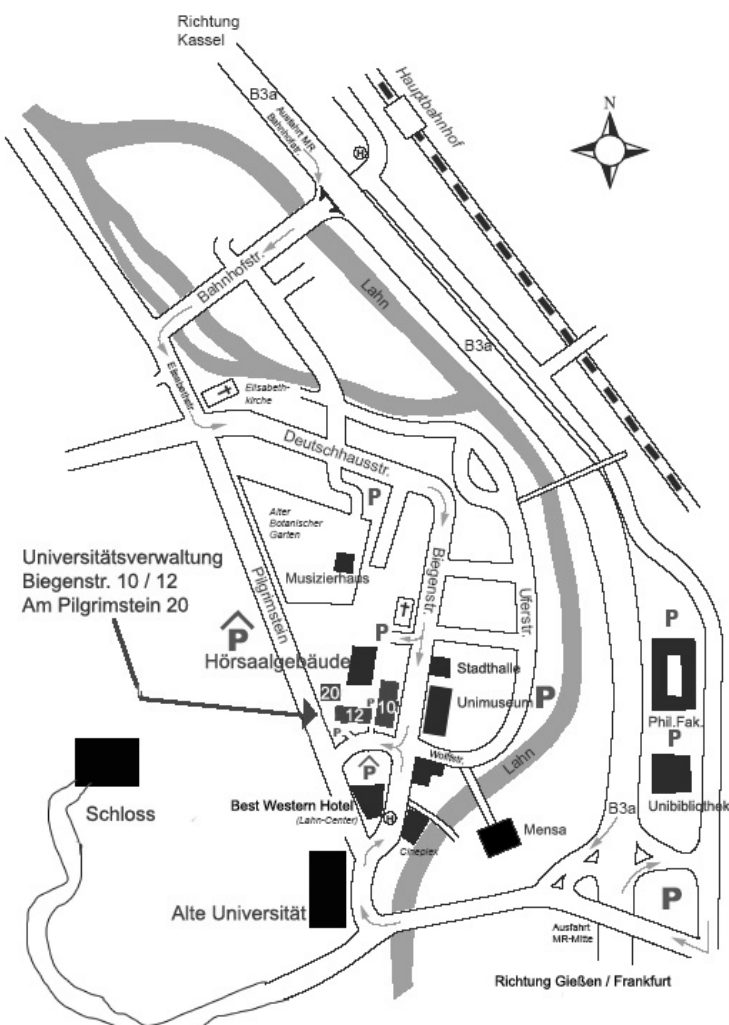
Sie verlassen die Stadtautobahn (B3) an der Ausfahrt Marburg-Mitte (Esso Tankstelle) und halten Sie sich ausschließlich rechts bis zur nächsten Ampel, an der Sie ebenfalls nach rechts in Richtung Innenstadt abbiegen. Dann geht es weiter auf der rechten Fahrspur nach drei Ampeln über die Lahn und hinter der Brücke biegen Sie an der nächsten Ampel nach rechts ab. Sie fahren am rechter Hand gelegenen Cineplex-Kino vorbei. Nach der übernächsten Fußgängerampel ist auf der linken Seite die Zentralverwaltung und danach die Einfahrt zu den Parkplätzen des Hörsaalgebäudes.

Mit der Deutschen Bahn

Vom Marburger Hauptbahnhof benutzen Sie entweder ein Taxi, das am Bahnhofsvorplatz wartet, um Sie in die Biegenstraße 14 zu bringen, oder eine der Bus-Linien 1, 2, 4, 5, 6 und 7 der Marburger Stadtwerke. Sie fahren bis zur Haltestelle "Stadhalle" und haben die Zentralverwaltung und das dahinter liegende Hörsaalgebäude erreicht.

Wir wünschen Ihnen eine sichere und angenehme Anreise!

Lageplan Hörsaalgebäude



Anreise

Essen und Trinken / Food and Drink

Name, Adresse, Telefon	Art der Küche
<i>Athena Marburg</i> Ketzerbach 20, Tel. +49 (0)6421 6905858 www.athena-marburg.de	Griechisch
<i>Bottega</i> Krebsgasse 1, ^f +49 (0)6421 1605289 http://www.bottega-marburg.de	Nudeln (u.a. Italienisch)
<i>Ceder</i> Pilgrimstein 29, ^p Tel. +49 (0)6421 988885 http://ceder-marburg.com	Libanesisch
<i>Colloseo</i> Deutschhausstr. 35, Tel. +49 (0)6421 67899 http://www.colosseo-marburg.de	Italienisch
<i>Curry Haus</i> Ketzerbach 9, Tel. +49 (0)6421 889964 http://www.curryhaus.com	Indisch
<i>Dromedar African Restaurant & Cocktailbar</i> Am Grün 1, Tel. +49 (0)6421 1664299 www.dromedar-marburg.de	Afrikanisch (Eritreisch)
<i>EinzimmerkücheBar</i> Gerhard-Jahn-Platz 11, ^c Tel. +49 (0)6421 307766 http://einzimmerkuechebar.jimdo.com	Deutsch / Türkisch

Essen und Trinken / Food and Drink

Name, Adresse, Telefon	Art der Küche
<i>Gartenlaube (n) Stadl</i> Steinweg 38, Tel. +49 (0)6421 617662 www.gartenlaube-marburg.de	Deutsch
<i>Gasthausbrauerei Elisabeth</i> Steinweg 45, Tel. +49 (0)6421 1830544 www.elisabethbraeu.de	Deutsch
<i>Hikari Gold Sushi</i> Erlenring 2, ^e +49 (0)6421 9998783	Sushi / Japanisch
<i>Hostaria Del Castello</i> Markt 19, Tel. +49 (0)6421 25884 www.del-castello.de	Italienisch
<i>Kalimera</i> Lingelgasse 13, ^e Tel. +49 (0)6421 26688	Griechisch
<i>Lokomotive bei Alex</i> Ketzlerbach 5, Tel. +49 (0)6421 1868073	Griechisch
<i>Metzgerei Bornemann</i> Roter Graben 18, Tel. +49 (0)6421 96510	Gutbürgerlich
<i>Restaurant Milano</i> Biegenstraße 19, Tel. +49 (0)6421 22488	Italienisch
<i>Restaurant Ratsschänke</i> Markt 3, Tel. +49 (0)6421 13834 (Mittwochs Ruhetag) www.ratsschaenke-marburg.de	Deutsch
<i>Restaurant Tandoori</i> Biegenstraße 23, Tel. +49 (0)6421 690366 www.tandoori-marburg.de	Indisch
<i>Salädchen</i> Pilgrimstein 29, ^p Tel. +49 (0)6421 1866711 http://www.salaedchen.com	Salat
<i>Tapas und Co.</i> Pilgrimstein 29, ^p Tel. +49 (0)6421 992591 http://www.tapasco-marburg.de	Spanisch

Name, Adresse, Telefon	Art der Küche
<i>Tom & Sally's</i> Gerhard-Jahn-Platz 15, ^c Tel. +49 (0)6421 1864888 http://www.tom-sallys.de	Salat
<i>Weinlädle</i> Schloßstreppe 1, Tel. +49 (0)06421 14244 http://weinlaedele.de	Deutsch

Außerdem befinden sich in der Nähe des Hörsaalgebäudes die Mensa (Erlenring 5) und zahlreiche Studentenkeipen (mit Essen) in der Oberstadt.

Anmerkungen:

^p befindet sich in der Lahnpassage bzw. im Lahncenter in dem Gebäude hinter der Deutsche Bank Filiale.

^r unbedingt vorreservieren!

^c befindet sich am Platz neben dem Cineplex.

^e befindet sich am Erlenring (hinter und neben der Mensa).

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

Programm / Schedule

Dienstag, 04.03.2014

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 17.00 Uhr | CL-Tutorium (Sektion Computerlinguistik) |
| 10.00 – 17.00 Uhr | Doktorandenforum |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Lehramtsinitiative: Plenarvortrag und Podiumsdiskussion |
| 8.30 – ca. 20 Uhr | Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik (ALP) |
| ab 20.00 Uhr | Warming Up |

Mittwoch, 05.03.2014

- | | |
|------------------|---|
| 9.30 – 12.30 Uhr | Begrüßung, Plenarvorträge:
W. Tecumseh Fitch (Wien) & Balthasar Bickel (Zürich)
Preisverleihung Wilhelm-von-Humboldt-Preis |
|------------------|---|

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
12:45 – 13:45 Uhr	Präsentation: Language Science Press
13.00 – 14.00 Uhr	Mitgliederversammlung der DGfS-Sektion Computerlinguistik
14.00 – 16.00 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.30 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen
19.30 Uhr	Empfang der Stadt Marburg

Donnerstag, 06.03.2014

9.00 – 11.00 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 13.00 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.30 Uhr	Poster und Demos der Sektion Computerlinguistik
14.30 – 18.30 Uhr	DGfS-Mitgliederversammlung
ab 19.00 Uhr	Geselliger Abend

Freitag, 07.03.2014

9.00 – 11.00 Uhr	Plenarvorträge: Gabriella Vigliocco (London) & Karin Donhauser (Berlin)
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 14.00 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen

Arbeitsgruppen / Theme sessions

- AG 1: Petra Schulz, Esther Ruigendijk
Experimental and theoretical approaches to relative clauses reconciled
- AG 2: Eefje Boef, Marco Coniglio, Eva Schlachter, Tonjes Veenstra
Demonstratives
- AG 3: Björn Wiemer, Kasper Boye, Alexander Letuchiy
Clausal complementation and (non)activity
- AG 4: Josef Bayer, Volker Struckmeier
The syntax and semantics of particles
- AG 5: Heike Behrens, Karin Madlener
Categories and categorization in first and second language acquisition
- AG 6: Carola Trips, Richard Ingham, Achim Stein
Language in historical contact situations (LHC): diagnostics for grammatical replication
- AG 7: Sandra Döring, Jochen Geilfuß-Wolfgang
Probleme der syntaktischen Kategorisierung: Einzelgänger, Außenseiter und mehr
- AG 8: Dietmar Zaefferer, Roel M. Willems
Converging evidence? Embodied views of basic categories in language and cognition
- AG 9:
(Kurz AG) Nanna Fuhrhop, Renata Szczepaniak
Sichtbare und hörbare Morphologie
- AG 10:
(Kurz AG) Jörg Meibauer
Pejoration
- AG 11: Felix Bildhauer, Roland Schäfer
Web data as a challenge for theoretical linguistics and corpus design

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

- AG 12: Martin Haspelmath, Andreas Dufter, Aria Adli
**Grammatical categories in macro- and
microcomparative linguistics**
- AG 13: Leah Bauke, Erich Groat, Andreas Blümel
Labels and roots

Raumbelegung / Room plan

Sektion		Raum
Plenarvortrag	Fitch Bickel	Alte Aula
	Vigliocco Donhauser	Audimax (+2/0010)
AG 1	Experimental and theoretical approaches to relative clauses reconciled	+1/0010
AG 2	Demonstratives	+1/0060
AG 3	Clausal complementation and (non)factivity	+1/0080
AG 4	The syntax and semantics of Particles	+1/0030
AG 5	Categories and categorization in first and second language acquisition	00/0070
AG 6	Language in historical contact situations (LHC): diagnostics for grammatical replication	+1/0040
AG 7	Probleme der syntaktischen Kategorisierung: Einzelgänger, Außenseiter und mehr	+2/0090
AG 8	Converging evidence? Embodied views of basic categories in language and cognition	00/0020
AG 9 (Kurz-AG)	Sichtbare und hörbare Morphologie	+1/0050
AG 10 (Kurz-AG)	Pejoration	+2/0100

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

Sektion		Raum
AG 11	Web data as a challenge for theoretical linguistics and corpus design	+1/0120
AG 12	Grammatical categories in macro- and microcomparative linguistics	+1/0110
AG 13	Labels and roots	+2/0110
CL-Tutorium		01A03 Turm A, 1. Stock W.-Röpke-Str. 6
Doktorandenforum		01A03 Carolinenhaus Deutschhaus- str. 12
Language Science Press Präsentation		00/0020
Lehramtsinitiative Vortrag + Diskussion		Hörsaal 01H01 W.-Röpke-Str. 6
Mitglieder- Versammlung Computerlinguistik		+1/0030
Mitglieder- Versammlung		00/0020

Rahmenprogramm / Social events

Veranstaltung / Event	Ort / Location
Warming Up (Dienstag / Tuesday)	5 Jahreszeiten Reitgasse 5 neben der Alten Universität next to the Old University
Empfang der Stadt Marburg / Reception from the City of Marburg (Mittwoch / Wednesday)	Rathaus / City Hall Markt 1 Oberstadt / Upper City
Geselliger Abend / Social Evening (Donnerstag / Thursday)	Speisesaal der Mensa Main Hall of the Mensa

AG 1: Experimental and theoretical approaches to relative clauses reconciled

Petra Schulz & Esther Ruigendijk
Raum / Room: +1/0010

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|--|
| 14.00 – 14.30 | Welcome |
| 14.30 – 15.30 | <i>Adriana Belletti</i>
What is complex in Relative Clauses? |
| 15.30 – 16.00 | <i>Cornelia Hamann, Laurice Tuller</i>
Intervention effects in the spontaneous production of relative clauses in typical and atypical language development of French children and adolescents |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Andreas Pankau</i>
A Syntactic Argument for the Matching Analysis of Relative Clauses in German |
| 17.00 – 17.30 | <i>Frank Kirchhoff, Beatrice Primus</i>
Restrictive vs. non-restrictive relative clauses – Experimental and corpus-based syntactic evidence |
| 17.30 – 18.00 | <i>Boban Arsenijevic</i>
Factive and propositional relative clauses and the operator movement approach |
| 18.00 – 18.30 | <i>Nino Grillo, Giorgos Spathas</i>
Tense and Aspect modulate RC Attachment: Testing the PR-Hypothesis in Greek |

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 9.30 *Yifei He, Ina Bornkessel-Schlesewsky, Matthias Schlewsky*
Subject relative clause preference in Chinese:
processing relative clause with two gaps
- 9.30 – 10.00 *Kalliopi Katsika, Shanley Allen*
Subject and object relative clauses in Greek:
processing complexity in a flexible word-order
language
- 10.00 – 10.30 *Thomas Weskott, Sascha Bargmann, Christopher Götze, Anke Holler, Gert Webelhuth*
What Can Experiments Tell Us About the Syntactic
Analysis of Relative Clauses?
- 10.30 – 11.00 *Yair Haendler, Falvia Adani*
Off-line and On-line Child Comprehension of Object
Relative Clauses with Demonstrative and Personal
Pronouns
- 11.00 – 11.30 Coffee break
- 11.30 – 12.00 *Claudia Poschmann*
Relative Clause Extraposition and Prosody
- 12.00 – 12.30 *Marie-Anne Duffeler*
On the Comprehension of Subject and Object
Relative Clauses by French Learners of English
- 12.30 – 13.00 *Alexander Thiel, Corinna Koch, Emanuela Sanfelici*
The role of focus structure in children's production
of object relative clauses

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.00 *Caterina Donati, Carlo Cecchetto, Maria Teresa Guasti*
Gross minimality and relative clauses in child
grammar
- 12.00 – 12.30 *Emanuela Sanfelici, Cecilia Poletto*
Subject-Object asymmetry in relative clauses: an
investigation into Italian dialects
- 12.30 – 13.00 Coffee break
- 13.00 – 13.30 *Markus Bader, Jana Häussler*
Locality and Anti-Locality in Processing German
Relative Clauses
- 13.30 – 14.00 *Naama Friedmann, João Costa, Maya Yachini,
Carolina Silva*
Do grammatical function and grammatical category
matter for intervention in relative clauses? The
acquisition of PP relatives in Hebrew and European
Portuguese

AG 2: Demonstratives

Eefje Boef, Marco Coniglio, Eva Schlachter & Tonjes Veenstra
Raum / Room: +1/0060

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- 14.00 – 15.00 *Ekkehard König*
Manner Demonstratives: A Neglected Domain of
Deixis, Anaphoricity and Grammaticalization
- 15.00 – 16.00 *Carla Umbach*
Demonstrative expressions of manner, quality, and
degree
- 16.00 – 16.30 Coffee break
- 16.30 – 17.30 *Ellen Brandner*
From demonstrative (?) *so* to reflexive and
possessive pronoun
- 17.30 – 18.30 *Bettelou Los, Ans van Kemenade*
Syntax and the morphology of deixis: the loss of
demonstratives and paratactic clause linking

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 10.00 *Cecilia Poletto, Emanuela Sanfelici*
The syntax of demonstratives and speech
participants' features: new insights from a Lucan
dialect
- 10.00 – 11.00 *Marjo van Koppen, Norbert Corver*

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

	Pronominalization and Variation in Dutch Demonstrative Expressions
11.00 – 11.30	Coffee break
11.30 – 12.30	<i>Sarah Cutfield, Michael Dunn, Nick Enfield, Stephen Levinson</i> Exophoric uses of demonstratives in crosslinguistic perspective
12.30 – 13.00	<i>Gudrun Vanderbauwhede</i> From phoric to non-phoric use: the semantic bleaching of the demonstrative determiner in contemporary French in comparison to Dutch

Freitag/Friday, 07.03.2014

11.30 – 12.00	<i>Jin Cui</i> The unstressed distal demonstrative <i>na</i> as a definiteness marker in Chinese - An experimental research on the distribution of the unstressed distal demonstrative <i>na</i> in bridging
12.00 – 13.00	<i>Boban Arsenijević</i> Atypical demonstratives in an article-less language – the case of Serbo-Croatian
13.00 – 14.00	<i>Giuliana Giusti</i> Demonstratives as arguments and modifiers of N

AG 3: Clausal complementation and (non)factivity

Björn Wiemer, Kasper Boye & Alexander Letuchiy
Raum / Room: 00/0080

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 14.00 – 15.00 | <i>Sonia Cristofaro</i>
Complementation hierarchies and the diachronic development of complement constructions |
| 15.00 – 15.30 | <i>Caroline Gentens, Kristin Davidse</i>
Modality and factive complement clauses |
| 15.30 – 16.00 | <i>Zygmunt Frajzyngier</i>
Direct speech complementizer as a marker of epistemic certainty |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Nina Dobrušina</i>
Subjunctive marking in complement clauses |
| 17.00 – 17.30 | <i>Marie-Louise Lind Sørensen, Kasper Boye</i>
Knowledge-verb complementation |
| 17.30 – 18.00 | <i>Alexander Letuchiy</i>
Russian <i>esli</i> -clauses: arguments or adjuncts? Factive or non-factive? |
| 18.00 – 18.30 | <i>Kerstin Schwabe</i>
<i>Wenn</i> : adverbial conjunction or complementizer? |

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 9.00 – 9.30 | <i>Kasper Boye, Petar Kehayov</i>
Complementizer semantics in European languages |
| 9.30 – 10.00 | <i>Eva van Lier, Eva Theilgaard Brink</i>
Epistemic complementizers crosslinguistically |
| 10.00 – 10.30 | <i>Issa Kanté</i>
Modality, endophoricity and selectional constraint in
that noun complement clauses |
| 10.30 – 11.00 | <i>Björn Wiemer</i>
On the markedness of (non)factive clausal
complements and its relation to hierarchies of
semantic groups of CTPs |
| 11.00 – 11.30 | Coffee break |
| 11.30 – 12.00 | <i>Ivana Vrdoljak</i>
Labels and functions – a closer look at
complementizers, nominalizations and verb forms |
| 12.00 – 12.30 | <i>Barbara Lewandowska-Tomaszczyk</i>
Asymmetric event structures in English and Polish: a
contrastive corpus-based perspective |
| 12.30 – 13.00 | <i>Eleni Bužarovska, Liljana Mitkovska</i>
The use of complement <i>da</i> -clauses in standard
Macedonian |

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.00 *Denis Kir'janov*
*Complementation Strategies of Russian Verbs of
Permission and Prohibition*
- 12.00 – 12.30 *Jackie Nordström*
Subordinating modality markers
- 12.30 – 13.30 *Kees Hengeveld*
Complementation in Functional Discourse Grammar
- 13.30 – 14.00 *Resumption and conclusion(s)*

AG 4: The Syntax and Semantics of Particles

Josef Bayer & Volker Struckmeier
Raum / Room: +1/0030

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- 14.00 – 15.00 *Hans-Martin Gärtner (invited speaker)*
Modal Particles and Root Infinitives
- 15.00 – 15.30 *Urtzi Etxebarria, Aritz Irurtzun*
An experimental test of the effects of focus in
generating scalar meanings in Basque
- 15.30 – 16.00 *Daniel Gutzmann*
Modal particles aren't modal particles (are modal
particles). Towards a semantic analysis of variation
amongst modal particles in German.
- 16.00 – 16.30 Coffee break
- 16.30 – 17.00 *Markus Egg, Johannes Mursell*
On the syntax and semantics of discourse particles
- 17.00 – 17.30 *Roland Hinterhölzl, Nicola Munaro*
Modal particles and speech acts
- 17.30 – 18.00 *Philippa Cook*
Peripheral modifiers of Noun Phrase in German
- 18.00 – 18.30 *Malte Zimmermann*
Wird schon stimmen! A unified analysis of modal
and aspectual 'schon' as scale aligners

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 9.30 *Anna Cardinaletti (invited speaker)*
Modal particles and marked word orders
- 9.30 – 10.00 *Pierre-Yves Modicom*
Focus Particles beyond Information Structure: Small
particle phrases and contrast-sensitivity
- 10.00 – 10.30 *Andreas Trotzke*
Left peripheral particles, successive-cyclic
movement, and emphasis
- 10.30 – 11.00 *Theresa Biberauer*
Particles, peripherality and the Final-over-Final
Constraint
- 11.00 – 11.30 Coffee break
- 11.30 – 12.00 *Sonja Müller*
On the (allegedly) fixed order of modal particles:
combining “ja” and “doch”
- 12.00 – 12.30 *Nathalie Scherf*
Two Groups of Swedish Modal Particles
- 12.30 – 13.00 *Jóhannes Gísli Jónsson*
Discourse particles in hvað-exclamatives

Freitag/Friday, 07.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 11.30 – 12.30 | <i>Werner Abraham</i>
Strong modality and truth disposability in syntactic subordination: What is the locus of the phase edge validating modal adverbials? |
| 12.30 – 13.00 | <i>Svetlana Petrova</i>
Left-peripheral modal particles in Older Germanic? |
| 13.00 – 13.30 | <i>Sonja Thoma</i>
Bavarian Discourse Particles – Grounding the Utterance |
| 13.30 – 14.00 | <i>Rosemarie Lühr</i>
Betonte und unbetonte Partikeln in altindogermanischen Sprachen |

AG 5: Categories and Categorization in First and Second Language Acquisition

Heike Behrens & Karin Madlener
Raum / Room: 00/0070

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 14.00 – 14.30 | <i>Heike Behrens, Karin Madlener</i>
Intro |
| 14.30 – 15.30 | <i>Ben Ambridge</i>
Categories, categorization and verb argument structure generalizations |
| 15.30 – 16.00 | <i>Patrick Rebuschat</i>
Abstract knowledge of syntactic patterns in the early stages of adult L2 acquisition |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Steffen Siebenhüner</i>
Frames in the acquisition of the German adjective morphology |
| 17.00 – 17.30 | <i>Nikolas Koch, Niklas Horter, Thomas Franz</i>
The development of productive schemata in German first language acquisition |
| 17.30 – 18.00 | <i>Christina Kauschke, Annegret Klassert</i>
Acquisition and processing of nouns and verbs in monolingual and bilingual children |

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 9.00 – 10.00 | <i>Clemens Knobloch</i>
"I spy with my little eye something ADJ" – Children's acquisition of adjective meanings and adjective functions |
| 10.00 – 10.30 | <i>Lorraine McCune</i>
Sensorimotor cognition and motion event semantics define a single word category |
| 10.30 – 11.00 | <i>Katharina Rohlfing, Kerstin Nachtigäller, Karla McGregor</i>
Generalizing word categories for spatial prepositions over untrained referents and materials |
| 11.00 – 11.30 | Coffee break |
| 11.30 – 12.00 | <i>Daniela Ahlberg, Heike Bischoff, Doreen Bryant, Barbara Kaup</i>
Experiential traces in the second language acquisition of German spatial categories |
| 12.00 – 12.30 | <i>Sabine De Knop</i>
The categorization of colours and their expressions in German and French: a contrastive and pedagogical study |
| 12.30 – 13.00 | <i>Andrea Weber, Adriana Hanulíková</i>
Activation of word form and meaning in foreign-accented speech: the case of English <i>th</i> |

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.30 *Detmar Meurers*
On systematically characterizing learner language: a computational and corpus linguistic perspective
- 12.30 – 13.00 *Markus Dickinson, Marwa Ragheb*
Investigating categories in a syntactically annotated corpus of second language learners of English
- 13.00 – 13.30 *Heike Behrens, Karin Madlener*
Final discussion

AG 6: Language in Historical Contact situations (LHC): diagnostics for grammatical replication

Carola Trips, Richard Ingham & Achim Stein
Raum / Room: +1/0040

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 14.00 – 14.30 | <i>Carola Trips, Richard Ingham, Achim Stein</i>
Introduction |
| 14.30 – 15.30 | <i>Raymond Hickey (Universität Duisburg-Essen)</i>
English and Celtic in historical contact |
| 15.30 – 16.00 | <i>Liosis, Nikos (Aristotle University of Thessaloniki)</i>
Remarks on the dichotomy “normal” vs “abnormal”
borrowability |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Petros Karatsareas (University of the West of England
and Open University of Cyprus)</i>
A caveat for contact linguistics: lessons from
Cappadocian Greek |
| 17.00 – 17.30 | <i>Jorge Vega Vilanova (Universität Hamburg)</i>
Development of the Judeo-Spanish (Judezmo) verbal
system in the context of the Balkan Sprachbund |
| 17.30 – 18.00 | <i>Susann Fischer, Christoph Gabriel, Elena Kireva
(Universität Hamburg)</i>
A contact language between archaism and
innovation: analysing syntax and phonology of
Bulgarian Judeo-Spanish |

AG 6: *Language in Historical Contact situations (LHC): diagnostics for grammatical replication*

- 18.00 – 18.30 *Carlotta Viti (University of Zurich)*
Simplification, complexification, and maintenance in language contact between Indo-European and Semitic

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 10.00 *Tania Kuteva (Universität Düsseldorf)*
Replica grammaticalization-as-recapitulation: A case study of a thetical
- 10.00 – 10.30 *Eugen Hill (Humboldt-Universität zu Berlin)*
Grammatical replication below and beyond the word
- 10.30 – 11.00 *Francesco Gardani (Universität Graz), Frank Seifart (MPI Leipzig)*
The borrowing of case formatives
- 11.00 – 11.30 Coffee break
- 11.30 – 12.00 *Borana Lushaj (Leiden University Centre for Linguistics)*
Language contact and dialectal variation: a 'natural laboratory' of contact-induced change
- 12.00 – 12.30 *Ermengildo Bidese (University of Trento), Andrea Padovan (University of Verona), Alessandra Tomaselli (University of Verona)*
The rationale behind contact. Bilingual competence and feature transfer in Cimbrian
- 12.30 – 13.00 *Mareike Keller (Universität Mannheim)*
"Es ligt mir nit am opere, sed am verbo": Grammatical morphemes in bilingual discourse

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.00 *Julia Schultz (Universität Mannheim)*
The influence of French on Middle English syntax
- 12.00 – 12.30 *Chiara Gianollo (Universität zu Köln)*
Diagnosing grammatical replication in translations:
the case of Greek and Latin affected possessors
- 12.30 – 13.00 *George Walkden (University of Manchester), Anne
Breitbarth (University of Gent)*
Sociolinguistic typology and syntactic complexity
- 13.00 – 13.30 *Ans van Kemenade (Radboud University Nijmegen)*
Language contact effects on syntax and pragmatics:
a case study from early English
- 13.30 – 14.00 *Carola Trips, Richard Ingham, Achim Stein*
Summary

AG 7: Probleme der syntaktischen Kategorisierung: Einzelgänger,
Außenseiter und mehr

AG 7: Probleme der syntaktischen Kategorisierung: Einzelgänger, Außenseiter und mehr

Sandra Döring & Jochen Geilfuß-Wolfgang
Raum / Room: +2/0090

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|--|
| 14.00 – 15.00 | <i>Gisa Rauh, Wuppertal</i>
Parts of speech versus Syntactic Categories: the case of English Adverbs |
| 15.00 – 15.30 | <i>Uta Reinöhl, Köln</i>
Syntactically nouns, semantically relators:
Zero-valent adverbs undergoing the genitive shift in post-Vedic Old Indic |
| 15.30 – 16.00 | <i>Wilhelm Geuder, Tübingen</i>
Die Kategorie 'Adverb' in einem hierarchischen Modell der Wortarten |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Said Sahel, Bielefeld</i>
Zur Abgrenzung von Determinierern und Adjektiven – Die Variation in der Adjektivflexion als Testfall |
| 17.00 – 17.30 | <i>Björn Rothstein, Sibel Ahmet, Bochum</i>
Nochmal zum Partizipialen Haben-Konfigurativ |
| 17.30 | <i>Anna Volodina, Hans-Christian Schmitz, IDS Mannheim</i>
Vom Verb zur Konjunktion und zurück? |

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 9.30 *Peter Gallmann, Jena*
Zum Status von 'ein(s)'
- 9.30 – 10.00 *Jussara Paranhos Zitterbart, Nürnberg-Erlangen*
Lauter im Gegenwartsdeutsch – Probleme einer
Wortartbestimmung
- 10.00 – 10.30 *Magdalena Steiner, Tübingen*
sonderlich, groß, großartig in NPI-Funktion als
syntaktische Sonderlinge
- 10.30 – 11.00 *Amir Zeldes, HU Berlin*
German *voller* as a Productive Argument Structure
sui generis
- 11.00 – 11.30 Coffee break
- 11.30 – 12.00 *Nele Hartung, Saarbrücken*
'Und' als Diskursmarker?
- 12.00 – 12.30 *Hagen Hirschmann, HU Berlin*
Außenseiter oder Alleskönner? – Die Problematik der
Klassifikation pränominaler Wortarten im Deutschen
am Beispiel des pränominalen *so*
- 12.30 *Eva Breindl, Erlangen-Nürnberg* Gemeinsam einsam:
Gibt es Gemeinsamkeiten unter Einzelgängern?

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.00 *Tanja Ackermann, FU Berlin*
Probleme der (morpho-)syntaktischen
Kategorisierung von Eigennamen
- 12.00 – 12.30 *Christian Forche, FU Berlin*
Wir misskategorisieren Verben häufig. Über die
morphosyntaktische Struktur von Verben, die nicht
in V2 stehen können
- 12.30 – 13.30 *Sandra Döring, Rebekka Jay, Leipzig*
*Alles außer Mord. Eine morphosyntaktische Analyse
von 'außer'*
- 13.30 *Abschlussdiskussion*

AG 8: Converging Evidence? Embodied Views of Basic Categories in Language and Cognition

Dietmar Zaefferer & Roel M. Willems
Raum / Room: 00/0020

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 14.00 – 14.05 | <i>Roel Willems, Dietmar Zaefferer</i>
Welcome |
| 14.05 – 15.00 | <i>Dietmar Zaefferer, Roel Willems, Patric Bach</i>
Embodiment and converging evidence for basic
categories in language and cognition |
| 15.00 – 16.00 | <i>Gabriella Vigliocco</i>
The role of body-related information in
lexico-semantic representation |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.30 | <i>Giosuè Baggio</i>
Perceptual adaptations and aftereffects in testing
embodied hypotheses |
| 17.30 – 18.00 | <i>Berry Claus</i>
Embodiment and modalisation: Grounding of
desiderative modality |
| 18.00 – 18.30 | <i>Tyler Marghetis, Ernesto Guerra</i>
Spatial grounding of “coordinating elements” in
language and mathematics |

AG 8: *Converging Evidence? Embodied Views of Basic Categories in Language and Cognition*

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 10.00 *Friedemann Pulvermüller*
Action perception theory of cognitive cortical function: from actions to speech acts
- 10.00 – 10.30 *Francesca Citron, Adele Goldberg*
Reading taste metaphors recruits primary and secondary gustatory cortices
- 10.30 – 11.00 *Marit Lobben, Laura W. Bakke*
Neural representation of size domain Chinese nouns
- 11.00 – 11.30 Coffee break
- 11.30 – 12.30 *Daniela Sammler, Pascal Belin, Marie-Hélène Grosbras*
Prosody perception in the laryngeal premotor cortex: A TMS study
- 12.30 – 13.00 *Pamela Perniss, David Vinson, Neil Fox, Gabriella Vigliocco*
Involving the body in sentence comprehension: Action-sentence compatibility effects in British Sign Language and written English

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 9.00 – 10.00 *Benjamin Bergen*
Pronouns, person, and perspective: how features of grammar modulate embodied comprehension
- 10.00 – 10.30 *Benjamin Straube et al.*
Supramodal neural processing of abstract information conveyed by speech and gesture

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

10.30 – 11.00 Coffee break

11.00 – 12.00 *Annika Herrmann and Markus Steinbach*

What gesture and sign tell us about basic categories
in language and beyond

AG 9: Sichtbare und hörbare Morphologie

Nanna Fuhrhop & Renata Szczepaniak

Raum / Room: +1/0050

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- 14.00 – 14.30 *Karsten Schmidt (Universität Osnabrück)*
Die graphematische Kodierung von
Wortbildungsmorphologie
- 14.30 – 15.00 *Anna-Marleen Pessara (Johannes
Gutenberg-Universität Mainz)*
Phonologische und graphematische
(Nicht-)Grenzmarkierung bei deutschen
un-Adjektiven
- 15.00 – 15.30 *Melanie Bangel, Astrid Müller (Universität Hamburg)*
Lesbare Morphologie: Zur Bedeutung
morphologischer Bewusstheit für die Entwicklung
basaler Lesefähigkeiten – Ergebnisse einer
Interventionstudie
- 15.30 – 16.00 *Kristin Kopf (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)*
Die Compositions-Fuge: Zur Herausbildung
phonologischer und graphematischer
Grenzmarkierungen in (früh)neuhochdeutschen
N+N-Komposita
- 16.00 – 16.30 Coffee break
- 16.30 – 17.00 *Fabian Barteld (Universität Hamburg), Marc
Schutzeichel (Universität Münster)*
Die Binnenmajuskel in frühneuhochdeutschen
Hexenverhörprotokollen. Funktionen und Kontexte
- 17.00 – 17.30 *Pia Bergmann (Universität Freiburg)*

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

Komplexe Wörter in der Spontansprache:
Morphologie und phonetische Realisierung von
Zweitgliedern

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 9.30 *Damaris Nübling, Jessica Nowak (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)*
Schwierige Lexeme und ihre Flexive im Konflikt:
Uniforme s-Endungen und Apostrophsetzungen als
hör- und sichtbare Kontrasterhöhungen und
Grenzverstärkungen
- 9.30 – 10.00 *Frank Domahs (Philipps-Universität Marburg), Lisa Bartha-Döring (Medizinische Universität Wien), Ulrike Domahs (Philipps-Universität Marburg, Universität zu Köln), Margarete Delazer (Medizinische Universität Innsbruck)*
Wie muss ein "guter" deutscher Plural klingen?
- 10.00 – 10.30 *Kristian Berg (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)*
Sichtbare Morphologie im Englischen
- 10.30 – 11.00 *Julia Homann, Ingo Plag, Gero Kunter (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)*
Testing homophony in morphology: The acoustic
properties of English {s} morphemes

AG 10: Pejoration

Jörg Meibauer

Raum / Room: +2/0100

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- | | |
|---------------|---|
| 9.00 – 9.30 | <i>Jörg Meibauer (Mainz)</i>
Introduction: What is pejoration? |
| 9.30 – 10.00 | <i>Maria Paola Tenchini, Aldo Frigerio (Milano)</i>
The semantics of pejoratives |
| 10.00 – 10.30 | <i>Antonio Fortin (Manchester)</i>
The multidimensional semantics of pejorative affixes |
| 10.30 – 11.00 | <i>Antje Dammel (Mainz)</i>
How do pejorative derivational meanings emerge? A bit of <i>Geforsche</i> or <i>Forscherei</i> |
| 11.00 – 11.30 | Coffee break |
| 11.30 – 12.00 | <i>André Meinunger (Berlin)</i>
The alleviative interpretation from the German intensifier <i>GANZ</i> – Resulting in a special case of pejoration |
| 12.00 – 12.30 | <i>Daniel Hole (Stuttgart)</i>
<i>Goethe oder nur Schiller?</i> – Scalar evaluation with focus particles as clausal pejoration or diminuation |
| 12.30 – 13.00 | <i>Rita Finkbeiner (Mainz)</i>
<i>Bla bla bla</i> in German |

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

Freitag/Friday, 07.03.2014

- | | |
|---------------|--|
| 11.30 – 12.00 | <i>Heike Wiese (Potsdam)</i>
Constructional pejoration in a language-contact situation: <i>m</i> -doublets in urban German |
| 12.00 – 12.30 | <i>Renate Fischer, Simon Kollien (Hamburg)</i>
Showing hearing people's interactive behavior in signed discourse (German Sign Language) |
| 12.30 – 13.00 | <i>Daniel Gutzmann, Eric McCready (Frankfurt/M./Aoyama)</i>
Quantification with pejoratives |
| 13.00 – 13.30 | <i>Hyun Jung Koo, Seongha Rhee (Seoul)</i>
Pejoratives in Korean |
| 13.30 – 14.00 | <i>Gerson Klumpp (Tallin)</i>
Pejoration effects with nominal determination in Komi possessive marking |

AG 11: Web Data as a Challenge for Theoretical Linguistics and Corpus Design

Felix Bildhauer & Roland Schäfer
Raum / Room: +1/0120

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|--|
| 14.00 – 14.30 | <i>Felix Bildhauer & Roland Schäfer (Freie Universität Berlin)</i>
Web data as a challenge for theoretical linguistics and corpus design (Introduction) |
| 14.30 – 15.00 | <i>Sonja Müller (Universität Bielefeld)</i>
How webdata can challenge traditional generalizations: a case study of the order of modal particles in German |
| 15.00 – 15.30 | <i>Susanne Flach (Freie Universität Berlin)</i>
Solving the rare phenomenon problem? 'Quasi-serial' verb constructions in English |
| 15.30 – 16.00 | <i>Dirk Goldhahn, Uwe Quasthoff (Universität Leipzig)</i>
Using corpus-based statistics for linguistic typology |
| 16.00 – 16.30 | Coffee break |
| 16.30 – 17.00 | <i>Adrien Barbaresi (ENS Lyon)</i>
For a few points more: improving decision processes in web corpus construction |
| 17.00 – 17.30 | <i>Lea Helmers (Freie Universität Berlin)</i>
Named entity recognition on German web corpora |
| 17.30 – 18.00 | <i>Vladimír Benko (Slovak Academy of Sciences)</i>
Near-duplicate data in web corpora |

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

18.00 *Jack Grieve (Aston University), Asnaghi Costanza (Università Cattolica del Sacro Cuore), Tom Ruetter (Humboldt-Universität zu Berlin)*
Googleology is good science

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

9.00 – 10.00 *Stefan Evert (invited talk)*
An NLP approach to the evaluation of web corpora

10.00 – 10.30 *Ines Rehbein (Universität Potsdam)*
Using Twitter for linguistic purposes – three case studies

10.30 – 11.00 *Kazuya Abe (Atomi University)*
Twitter corpus and collection of German phrases

11.00 – 11.30 Coffee break

11.30 – 12.00 *Tom Ruetter (Humboldt-Universität zu Berlin), Jack Grieve (Aston University)*
Cognitive sociolinguistics with Twitter: why do the Dutch swear with diseases?

12.00 *Peter Grube (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*
A diachronic corpus of personal weblogs: possibilities and current constraints

AG 12: Grammatical categories in macro- and microcomparative linguistics

Martin Haspelmath, Andreas Dufter & Aria Adli
Raum / Room: +1/0110

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- | | |
|---------------|--|
| 14.00 – 15.00 | <i>Martin Haspelmath, Aria Adli, Andreas Dufter</i>
Introduction |
| 15.00 – 16.00 | <i>Balthasar Bickel</i>
Hidden universals and multivariate typology |
| 16.30 – 17.00 | <i>Olga Lovick, Siri Tuttle</i>
Microtypology of modality in Northern Athabaskan.
Separating form and function |
| 17.00 – 17.30 | <i>Sebastian Nordhoff, Siri Tuttle, Olga Lovick</i>
Comparing comparative concepts. The OCCULT
ontology |
| 17.30 – 18.00 | <i>Ana Tona</i>
Grammatical categories in Tarahumara |
| 18.00 | <i>Renqiang Wang</i>
Two-level word class categorization in analytic
languages |

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 9.30 *Theresa Biberauer*
The universal component of emergent categories
- 9.30 – 10.00 *Thórhallur Eythórsson*
How to advance linguistic theories. Icelandic and
Universal Grammar
- 10.00 – 10.30 *Stefan Müller*
The Methodology of the CoreGram Project
- 10.30 – 11.30 *Jan Rijkhoff*
Functional categories in comparative linguistics
- 12.00 – 12.30 *Sascha Gaglia*
A feature-geometric approach on forms of singular
address in Chilean Spanish

Freitag/Friday, 07.03.2014

- 11.30 – 12.00 *Simon Kasper*
Comparing languages by degrees of motivation and
exploitation
- 12.00 – 12.30 *Agnieszka Schönhof-Wilkans*
Comparing the incomparable. Diathesis, voice and
case in Polish and Swahili
- 13.00 – 13.30 *Zygmunt Frajzyngier*
Semantic prerequisites for the typology of functional
categories
- 13.30 – 14.00 *Ulrike Mosel*
Comparative concepts in descriptive linguistics

AG 13: Labels and Roots

Leah Bauke, Erich Groat & Andreas Blümel

Raum / Room: +2/0110

Mittwoch/Wednesday, 05.03.2014

- 14.00 – 14.30 *Erich Groat, Andreas Blümel, Leah Bauke*
Introduction: Roots, Categories, Projections, and Labels
- 14.30 – 15.30 *Daniel Seely*
Labeling with Simplest Merge
- 15.30 – 16.00 *Marc Richards*
Wrong path, wrong label: On the relation between labeling and leftbranch opacity
- 16.00 – 16.30 Coffee break
- 16.30 – 17.00 *Marijke De Belder*
The root and nothing but the root: primary compounds in Dutch
- 17.00 – 18.00 *Artemis Alexiadou, Terje Lohndal*
The structural configurations of categorization

Donnerstag/Thursday, 06.03.2014

- 9.00 – 10.00 *Marijke De Belder, Jeroen van Craenenbroeck*
On functional vocabulary items at root positions
- 10.00 – 10.30 *Aleksandra Vercauteren*

Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview & Theme session schedules

	Features and labeling: the end of uninterpretable features?
10.30 – 11.00	<i>Dennis Ott</i>
	Labels, linearization, and syntactic satellites
11.00 – 11.30	Coffee break
11.30 – 12.30	<i>Caterina Donati, Carlo Cecchetto</i>
	Deciding between the external and internal definition of label
12.30 – 13.00	<i>Tom Roeper, Leah Bauke</i>
	Labelling and not labelling lexical structures

Freitag/Friday, 07.03.2014

11.30 – 12.00	<i>Petr Biskup</i>
	The constitution of labeled syntactic objects
12.00 – 13.00	<i>Miki Obata</i>
	Is transfer strong enough to affect labels?
13.00 – 14.00	<i>Hagit Borer</i>
	Heads and Segments

Tutorium der Sektion Computerlinguistik

“Syntaktische Korpusaufbereitung mit WebLicht”

Hannah Kermes (Saarbrücken) & Heike Zinsmeister (Hamburg)

Dienstag, 04.03.2014, 10:00–17:00 Uhr

Ort: Raum 01A03, Turm A (Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg)

Die Sektion Computerlinguistik der DGfS bietet seit der Jahrestagung 2010 Tutorien an, die eine Einführung in ein computerlinguistisches Thema bieten, ohne besondere Vorkenntnisse zu erfordern, und deren Ziel es ist, ausgewählte computerlinguistische Methoden und Ressourcen bekannt zu machen und ihre Einsatzmöglichkeiten für die linguistische Forschung anhand geeigneter Beispiele zu illustrieren.

Das Thema dieses Jahr sind korpuslinguistische Methoden und Werkzeuge. Das Tutorium richtet sich an Linguisten, die eigene (Text-)Daten computerunterstützt aufbereiten und abfragen wollen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der automatischen Annotation mit Wortarteninformationen und weiterführenden syntaktischen Analysen liegen sowie die Abfrage solcher Informationen aus den annotierten Korpora.

Das Tutorium führt dazu in die Nutzung der Online-Plattform WebLicht¹ ein, auf der eine ganze Reihe von Sprachwerkzeugen als Webservices zur Verfügung gestellt werden, so dass die Daten online verarbeitet werden können, ohne dass die Nutzer die einzelnen Programme lokal installieren müssen. Neben den in WebLicht angebotenen Werkzeugen, stellt das Tutorium Korpusabfragen mit CQP sowie auf syntaktischer Ebene mit den Tools TigerSearch und ICARUS vor.

Die Teilnehmenden werden anhand eines Beispielkorpus lernen, wie man in WebLicht eine Pipeline für die syntaktische Annotation eigener Texte erstellt; wie man in annotierten Textkorpora nach linguistischen Phänomenen auf verschiedenen Ebenen (Wortebene, syntaktische Ebene) sucht;

¹<http://weblicht.sfs.uni-tuebingen.de/weblichtwiki/>

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

welche Möglichkeiten es zur (statistischen) Analyse und Visualisierung der extrahierten Daten gibt und wie man die Ergebnisse einer solchen Untersuchung beispielhaft interpretiert.

Ausgerichtet wird das Tutorium von Hannah Kermes (Wissenschaftliche Mitarbeiterin in CLARIN-D, Institut für Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen, Universität des Saarlandes) und Heike Zinsmeister (Professorin für Linguistik des Deutschen / Korpuslinguistik, Universität Hamburg).

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein internetfähiges Laptop mitzubringen.

Aktuelle Informationen zum Tutorium finden Sie auf der Webseite:

http://fedora.clarin-d.uni-saarland.de/unserwiki/doku.php?id=corpus_tutorial:dgfs2014

Doktorandenforum

“Statistik für LinguistInnen – Eine praktische Einführung mit R”

Alexander Dröge & Steffen Schaub (Linguistik-AG des MARA Graduiertenzen- trums Geistes- und Sozialwissenschaften)

Dienstag, 04.03.2014, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Seminarraum 01A03 im Carolinenhaus, CNMS (Deutschhausstr. 12, 35037 Marburg)

Das Doktorandenforum bietet in diesem Jahr allen DoktorandInnen und an- deren Interessierten eine praktische Einführung in die statistische Analyse linguistischer Daten mit der Programmiersprache R an.

Wir bitten alle TeilnehmerInnen einen eigenen Laptop mitzubringen (R läuft auf allen gängigen Betriebssystemen). Außerdem können alle TeilnehmerInnen sehr gerne eigene Daten zur Auswertung mitbringen, am besten als Tabellen in einer txt-Datei oder csv-Datei. Sprache des Workshops ist Deutsch. Teilnahme ist kostenlos.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Alexander Dröge.
E-Mail: alexander.droege@uni-marburg.de

Programm

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00–12:00 Uhr | Vortrag: Dr. Marco Schilk (Stiftung Universität Hildesheim) |
| 12.00–13:00 Uhr | Mittagspause |
| 13.00–15:00 Uhr | Workshop – Teil 1 |
| 15.00–15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 15.30–17:00 Uhr | Workshop – Teil 2 |

Lehrertag der Lehramtsinitiative der DGfS

“Der Schrifterwerb als Tor für den Ausbau von sprachlichem Wissen“

Prof. Dr. Christa Röber (Freiburg)

Dienstag, 04.03.2014, 15.00 – 18:00 Uhr

Ort: Foyer, Hörsaal 01H01 (Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg)

Seit einigen Jahren, vermehrt im letzten Jahr, zweifeln Eltern an der Wirksamkeit des Unterrichts zum Lesen- und Schreibenlernen in der Grundschule, und die Medien haben diese Zweifel bereitwillig aufgenommen. Die Fragen, die die Eltern sozusagen mit ihrem gesunden Elternverstand stellen, sind absolut nicht ungerechtfertigt. Sie ähneln auf einer vordergründigen Ebene der Kritik derjenigen, die die Aufgaben des Lesen- und Schreibenlernens nicht ausschließlich aus psychologischer und pädagogischer Position betrachten, sondern sie mit Aspekten des Lernens über die Strukturen von Sprache und Schrift, die zu erwerben sind, verbinden - die den Schrifterwerb also als unterste Stufe des Aufbaus von umfassenden sprachlichem Wissen sehen. So stellt diese Gruppe der Didaktiker die Frage nach der Gültigkeit der sprachlichen Prämissen, mit denen der derzeitige Unterricht zum Lesen- und Schreibenlernen arbeitet:

- Stimmt es, dass beim Lesen Buchstaben mit einer Lautung zu verbinden sind und diese in Verknüpfung (im “Zusammenziehen”) mit anderen buchstabenbezogenen Lautungen die Bedeutung der geschriebenen Wörter erkennen lassen?
- Stimmt es, dass die schriftunkundigen Kinder die Regularitäten der Schreibung des Deutschen (die Orthographie des Deutschen) erlernen können, indem sie Wörter für das Schreiben nach “Lauten” abhören?

Diese Fragen zum Lesen- und Schreibenlernen sind so alt wie die Schrift, die für ein Verstehen des Geschriebenen in allen deutschen Sprachregionen gebastelt wurde, selbst, also 500 Jahre. Die Antworten, die damals für die Festlegung des Wie des Schreibens gefunden wurden, verfolgten nicht nur

das Ziel, den Menschen eine Lesetechnik vermitteln zu können, sondern sie sollten zugleich zu deren genereller geistiger Entwicklung beitragen. Darum bastelten sie die Schrift als eine Darstellung grammatischer Bezüge.

Die genialen Antworten dieser Pioniere der Schrift sind immer wieder in Vergessenheit geraten. Auch derzeit befinden wir uns wieder in so einer Phase des Vergessens dieser noch immer bewährten Überlegungen des Anfangs. Ich möchte mit meinem Vortrag an die Lösung unserer Vorväter erinnern, damit die Möglichkeit eines Neuanfangs aufzeigen und Formen seiner Ausführung zur Diskussion stellen - eines Neuanfangs, der schon lange überfällig ist.

Anschließend Podiumsdiskussion, geleitet von Frau Prof. Dr. Leßmöllmann

Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik (ALP e.V.)

“Pragmalinguistik und kognitive Ansätze“

Dienstag, 04.03.2014, Beginn 8:30 Uhr

Ort: Raum 01A02, Turm A (Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg)

Programm

- | | |
|---------------|--|
| 8:30 – 8:45 | Begrüßung |
| 8:45 – 9:30 | <i>Frank Liedtke (Leipzig)</i>
Kognitive Pragmatik – sind Bedeutungen im Kopf? |
| 9:30 – 10:15 | <i>Nina Kalwa (Darmstadt)</i>
Die Entstehung von Konzepten in Diskursen |
| 10:15 – 11:00 | <i>Jana Gamper/Stefan Tetzlaff (Münster)</i>
Der Kontext als Zeichen. Von der Verdichtung
prototypischer Wertungen zu Memes |
| 11:00 – 11.30 | Kaffeepause mit Posterpräsentationen** |
| 11:30 – 12:15 | <i>Ulrike Schröder (Münster/Belo Horizonte)</i>
Die kognitiv-pragmatische Dimension
kulturspezifischen Metapherngebrauchs im Rap |
| 12:15 – 13:00 | <i>Bettina Bock (Halle)</i>
Metaphern und Textverständlichkeit – empirisch
untersucht |
| 13:00 – 14:30 | Mittagessen |
| 14:30 – 15:15 | <i>Simon Meier (Berlin)</i> |

Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik (ALP e.V.)

	Personalreferenz in Sport- und Politikinterviews. Zur pragmalinguistischen Relevanz einer kognitionslinguistisch fundierten Referenztheorie
15:15 – 16:00	<i>Konstanze Marx (Berlin)</i> "Gefällt mir": Zum Verstehensprozess einer Facebook-Floskel im Erklärungsrahmen kognitiver Textweltmodelle
16:00 – 16:30	Kaffeepause mit Posterpräsentationen**
16:30 – 17:15	<i>Tilo Weber (Halle-Wittenberg)</i> Zur wechselseitigen Bedingtheit von diskursfunktionalistischen und kognitivistischen Betrachtungsweisen. Anhand der Beispiele konversationeller Reparaturen und lexikalischer Kategorisierung
17:15 – 18:00	<i>Nadine Proske (Mannheim)</i> "oh ach KOMM; hör AUF mit dem kleInkram." – die Partikel <i>komm</i> zwischen Interjektion und Diskursmarker
18:00 – 18:45	<i>Pavla Schäfer (Greifswald)</i> Kognitive Mechanismen der Vertrauensförderung

Im Anschluss an die Tagung findet gegen 19.15 Uhr die Vollversammlung des Vereins ALP e.V. statt.

Für jeden Vortrag sind 30 Minuten Vortragszeit und 15 Minuten Diskussionszeit vorgesehen.

** In den beiden Kaffeepausen werden die folgenden Poster präsentiert:

- *Matthias Herz/Lars Bülow (Passau)*
Die Reanalyse des Partizipialsuffixes -end als Marker für gendgerechte Sprache – Empirische Analysen zur Einschätzung und Verwendung des generischen Maskulinums in verschiedenen Kontexten
- *Katharina Rohlfing/Vera Beste/Juliane Höfker/Kerstin Richter (Bielefeld)*:

*Programmübersicht & AG-Programme / Program Overview &
Theme session schedules*

Kommunikativ-pragmatisches Verhalten von jungen Kindern
während der Sprachproduktion

- *Judith Freier (Leipzig)*
Höflichkeit und politisch behaviour. Sprachliche Angemessenheit in
sozialen Interaktionen

Anmeldungen bis zum 20. Februar 2014 bei Robert Mroczynski:
mroczynski@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Satz und Layout:

- Python 3: <http://www.python.org>
- pandoc: <http://johnmacfarlane.net/pandoc>
- X_YTEX: <https://www.tug.org/xetex>
- KOMA-Script: <http://komascript.de>